

## STREITBETRACHTUNG

Als ihr zur Beratung schrittet, die für'n Sternbericht taugt,  
wurde der Abtritt geschnürt, der den Gartentisch trübt,  
die Brettschattierung entsprach Gretchens Attribut.

Gut – die Ritterbeschattung geriet zur Richterbestattung,  
du könntest ja sternartig betucht ein Bittgesuch rattern.  
War der Start unberechtigt, den du gar nicht trübtest?

Teste den geschraubten Tritt auf das Nugat-Streichbrett,  
triftiger Trichterbetastung folgt ein Tributgeschnatter,  
und einer Schrittgeberuntat des Rettichs Abtretung.

Rettung reibt sacht, so schlimm wie Errettung absticht.  
Wer von Gittern abrutschte, sich Arschritten beugt,  
wird im Nu breitgetratscht und sticht – untergräbt

# Berichterstattung.



**Trivialer Testlauf 2 >> 5.10. bis 4.11.2022**

Das LITERATURFESTIVAL IN PRENZLAUER BERG geht seit zehn Jahren in die vorletzte Runde, zieht den Protokollstecker, lädt ein zu Berichterstattung und Streitbetrachtung. Wir fordern sozialkritische Kenntlichkeit, fördern nebenher aber auch Formalismen aller Arten zu Tage, selbst Anagrammgesäusel, jedoch kein Tributgeschnatter. Setzen wir Ideen gegen (staatliche) Interessen, Kultur gegen Konsum, Systemkritik gegen Hedonismus, Herrschaftlosigkeit gegen Zivilisation. Kultur hat Ecken und Kanten, Konsum folgt Algorithmen; der Zivilisierte wittert überall Barbaren ...



Ist der Freistaat virtuell, ist ein LITERATURFESTIVAL ein trivialer Testlauf und träge illustrativ ins Netz. Nicht mit uns, völkerverbindend schwappt unser Festival auch diesmal arachnoid ins Umland über, vorerst nach Kreuzberg, Wedding, Neukölln und Weissensee. Veranstaltungsorte der direkten Kommunikation und Aktion sind (i. d. R. i. A.):

GASTHAUS WATT

Metzer Str. 9, 10405 Prenzlauer Berg

KULTUR- UND SCHANKWIRTSCHAFT BAIZ

Schönhauser Allee 26 A, 10435 Prenzlauer Berg

MONTAGSBAR IN DER FEHRE 6

Fehrbelliner Str. 6, 10119 Prenzlauer Berg

ZfZ – ZIMMER FÜR ZEITERWEITERUNG

Hufelandstr. 35, 10407 Prenzlauer Berg

DER SCHNAPPAHN IN DER BABINISCHEN REPUBLIK

Dresdener Str. 14, 10999 Kreuzberg

PIWNICA NR. 1 IM PROBENKELLER

Drontheimer Str. 38, 13359 Wedding

SCHANKWIRTSCHAFT LAIDAK

Boddinstr. 42/43, 12053 Neukölln

PROJEKTRAUM IO LUX

Lehderstraße 119, 13086 Weißensee

Präsentiert wird unser TRIVIALER TESTLAUF der Streitbetrachtung von der Quartalspostille *Abwärts!*, der „lesbaren Zeitschrift für Literatur“ *DreckSack*, dem Musik- und Verlagshaus Moloko Plus, dem ehrenwerten Quiqueg Verlag auf der Roten Insel und dem Propeller Verlag höchstselbst. EdK!

Trotz dem Totalitarismus! Es lebe die Mutter der Ordnung!

Hochachtungsvoll

Eisenkelch und Fernstaub

**Mittwoch, 5. Oktober<sup>2022</sup>, 20 Uhr, Watt**

LESUNG: *Unterm Sauerstoffzelt*

**Hermann Jan Ooster** liest aus *El Dorado One Way* und *Positionslichter – oder meine Revolution kommt mir nicht davon in irgendein Museum für Gegenwartskunst* (Quiqueg Verlag)

**Donnerstag, 6. Oktober<sup>2022</sup>, 19 Uhr, BAIZ**

VORTRAG: **Jonathan Eibisch**

*Für ein neues anarchistisches Bewusstsein*

Die Weiterentwicklung anarchistischer Theorie ist ein wichtiger Bestandteil zur Formierung eines sozial-revolutionären Projektes und kein Selbstzweck. In Anschluss an Gedanken zur anarchistischen Synthese gibt dieser Vortrag einen Anstoß zur kollektiven Arbeit an theoretischen Grundlagen. Damit wird eine nicht-akademische Reflexion über autonome Theoriebildung ermöglicht.

**Montag, 10. Oktober<sup>2022</sup>, 20 Uhr, Montagsbar**

FILM: *KNOFO – Ein Fragment* (68 min., 2020)

Gesprächssplitter aus einem Filmprojekt namens *ARTUR*, welches 1986 den Versuch ehemaliger Mitglieder der Medienwerkstatt Freiburg (Didi Danquart, Harry Stürmer, Detlef „Detta“ Schäfer) dargestellt hat, die Geschichte des bewaffneten Widerstandes in der BRD visuell und authentisch zu rekonstruieren. **Norbert „Knofo“ Kröcher** war ein wichtiger Zeitzeuge dieser Entwicklung und letztlich der „casus belli“ für das Scheitern dieser politischen Unternehmung. **Didi Danquart** wird an diesem Abend anwesend sein.

**Dienstag, 11. Oktober<sup>2022</sup>, 19.30 Uhr, BAIZ**

*DreckSack*-RELEASE

**Florian Günther** präsentiert mit seinen Gästen die 50. Ausgabe der „lesbaren Zeitschrift für Literatur“.

**Mittwoch, 12. Oktober<sup>2022</sup>, 20 Uhr, Watt**

LESUNG: *PROPELLER IM KRIEGE*

Propeller Verlag und *The GAF* (Der GALaktische Futurist, Kriegsausgaben 39-42) präsentieren: **Babi Badalov** – *Voice from Immigration Asylim* / **Alexander vom Dorp** – *Die ideale Welt* / **Fridolin Ganter** – *Potpourri seiner größten Erfolge* / **Ilia Kitup** – *The Stuff around Us* (translated by Alistair Noon) / **Jordan „Eel“ Schnee** – *A Brief Guide to Train Travel in Java*

**Donnerstag, 13. Oktober<sup>2022</sup>, 19.30 Uhr, BAIZ**

BUCHVORSTELLUNG, DISKUSSION

**Frank Adler**: *Wachstumskritik, Postwachstum, Degrowth – Wegweiser aus der kapitalistischen Zivilisationskrise*

Moderation: **Julia Dimitroff**, Freies Radio Berlin-Brandenburg

Seit längerem werden radikale emanzipatorische Alternativen unter den Stichworten „Postwachstum/Degrowth“ gesucht, diskutiert und erprobt. Einen Einblick in diese Szene, Debatten und Visionen vermittelt das im März erschienene Buch des Soziologen. Welche realistischen Chancen eröffnet dieses Konzept?

**Dienstag, 18. Oktober<sup>2022</sup>, 19.30 Uhr, BAIZ**

NEUES AUS DEM HAUSE MOLOKO

**Katrin Heinau** und **Clemens Schittko** stellen ihre soeben erschienenen Bücher vor. Heinaus Prosaext *Tante Hilde in Gelb oder: Alle sind verdächtig* ist eine Art Krimisatire oder auch Geschichtscollage zwischen Corona, Weltkriegsende und weiblichen Empowerment. Im April 1945 hält die Zahnärztin Hilde die Stellung in ihrer Praxis in Berlin und behandelt unbeirrt Zahnarztnotfälle, während um sie herum die Stadt in Schutt und Asche versinkt. Schittkos Langgedichte hingegen, versammelt in dem Band *Sag Ja zum Nein*, spielen ganz in der Gegenwart. Und „spielen“ ist durchaus wörtlich gemeint. Denn wie soll man sonst mit dem Niedergang umgehen, wenn nicht spielerisch? Traurig kann schließlich jeder.

**Mittwoch, 19. Oktober<sup>2022</sup>, 20 Uhr, Watt**

FILM: *Rosa Extra – Extrakte 1980-84* (Regie: **Bernd Jesträm**, 27 min, s/w, Super 8) LESUNG: **Stefan Döring**, **Bert Papenfuß**

Anschließend Verleihung des Karin-Kramer-Preises für widerständige Literatur an Stefan Döring. Laudatio: **Christine Sohn**.

**Freitag, 21. Oktober<sup>2022</sup>, 20 Uhr, ZfZ**

NEUES AUS DEM HAUSE MOLOKO

**Tone Avenstroup** liest aus *valmueslanger/mohnschlangen*, begleitet mit Sounds von **Rex Joswig**.

**Montag, 24. Oktober<sup>2022</sup>, 20 Uhr, Montagsbar**

**Jannis Poptrandov** gibt Gedichte, gefüllt mit Batteriesäure, zum Besten. **Henning Rabe** liest aus *Human bots. In der ukrainischen Ostukraine*: ein Porträt des Landes 2018/19.

**Dienstag, 25. Oktober<sup>2022</sup>, 19.30 Uhr, BAIZ**

BUCHVORSTELLUNGEN

**Anna Hoffmann** liest aus *Die Rebe von Paris* und *KEIN BILD KEIN SCHAFT KEIN LAND* – Gedichte über Verlust und Lust aus *VLUST* (Hybriden Verlag, 2021).

**André Hatting** erklärt diesen Dienstag zum *sonntag*, mit seinem 2019 erschienenen Gedichtbanddebüt, das ihn mit über 40 Jahren zum hoffnungslosen Nachwuchstalent macht. Seine Texte bringen Chaos in unsere scheinbar zementierte Ordnung aus Hausbau und Satzbau.

**Mittwoch, 26. Oktober<sup>2022</sup>, 20.11 Uhr, Schnapphahn**

LESUNG UND GESPRÄCH mit **Christine Sohn** und **Robert Bosshard**:  
*Im Blütenstaub. Die Unversiegbarkeit des dialogischen Stroms & Gegenstroms umspült die Klippen der Zeitgenossenschaft.*

**Donnerstag, 27. Oktober<sup>2022</sup>, 19.30 Uhr, BAIZ**

**Carola Göllner** trägt *Das Haus* vor, eine Geschichte in fünf Kapiteln plus Epilog: „Es begab sich aber zu der Zeit, als in Westberlin Wohnraum knapp war und Atelierraum noch knapper. Die Lage wurde zunehmend verzweifelt und wir begannen, jedem seltsamen Gerücht nachzugehen ... So fing alles an, und ich stelle bestürzt fest, dass ich jetzt diejenige bin, die die längste Zeit hier im Haus wohnt. Und fühle mich uralt.“

**Silvia Koerbl** und **Kai Pohl** führen Jörg Michael Koerbls *ROTEN ARM* und raunzen „Romanzen zur Wut“.

**Freitag, 28. Oktober<sup>2022</sup>, 20 Uhr, Piwnica Nr. 1**

KONZERT mit **Daffke**, **Amazing Astronauts**, **Britannia Theatre**  
*Rauchzeichen aus dem Kellerloch*

Seit zwei Jahren improvisiert das Berliner Duo Daffke sein Psych-Doom-Noise auf gezerrten Saiten und mit schweren Stöcken. Die Amazing Astronauts spielen in Originalbesetzung mit Bernd Jesträm, Michael Lapuks, Patrick Calvert und Nils Arndt. Britannia Theatre, nach 30 Jahren neben dem üblichen Herrengedeck immer noch mit Posaune, Cello, Akkordeon unterwegs, knacken live die vermaledeite Nuss der Melancholie und hinterlassen nach Konzerteende Lebensfreude.

**Sonnabend, 29. Oktober<sup>2022</sup>, 20 Uhr, Watt**

Abschied von **Taymur Streng** – KONZERT VIDEOS ANEKDOTEN – aus dem elektronischen Untergrund – mit **Kunstkopf / Patè & Bauer / Osti / Abstract DJs** / Moderation: **Robert Mießner**.  
Eine Veranstaltung der Bibliothek am Wasserturm.

**Montag, 31. Oktober<sup>2022</sup>, 19 Uhr, Laidak**

LESUNG UND PALAVER

*Technologien politischer Kontrolle: Science und Fiction in der autoritären Demokratie.* **Olaf Arndt** liest aus seinen Büchern *Unterdeutschland* und *Demonen*.

**Freitag, 4. November<sup>2022</sup>, 19 Uhr, io lux**

LESUNG: *Kann jetzt nicht sprechen, bin in der Bahn*  
Präsentation der *FALZDICHTUNG* mit **Kristin Schulz**, **Gerd Adloff**, **HEL Toussaint** und **Kai Pohl** im temporären „Raum für Notizen“.

Titelgedicht: Sepp Fernstaub Titelgrafik: Pappa Eisenkelch



Zeichnung: Gabriele Koerbl